

Qualifikationsmodus für die FMBB-Mondioring- Weltmeisterschaften

Schweizerischer Klub Belgischer Schäferhunden (SKBS) Club
Suisse du Chien de Berger Belge (CSCBB)



Beschlossen vom Zentralvorstand des SKBS

Wilchingen, 31.05.2018

SKBS-Zentralpräsident: Heinz Müller

SKBS-Sportverantwortlicher: Peter Reding

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines
2. Qualifikation
3. Prüfungen im Ausland
4. Mannschaftstraining
5. Mannschaftsführung
6. Schlussbestimmungen

Abkürzungen: SKBS = Schweizerischer Klub Belgischer Schäferhunde FMBB = Fédération Mondiale du Berger Belge; TKGS = Technische Kommission des Gebrauchs- und Sporthundewesens; SKG = Schweizerische Kynologische Gesellschaft; FCI = Fédération Cynologique Internationale; OG = Ortsgruppen; HF = Hundeführer; Kat. = Kategorie; WM = Weltmeisterschaft; SM = Schweizermeisterschaft; AKZ = Ausbildungskennzeichen

1. Allgemeines

- Der Hundeführer muss Mitglied des SKBS sein und kann sich pro Kat. mit maximal einem (1) Hund für die WM-Teilnahme qualifizieren.
- Die Hunde müssen über ein rotes Leistungsheft verfügen. Der HF muss seinen ordentlichen Wohnsitz in der Schweiz oder Lichtenstein haben.
- Die Qualifikation erfolgt über 3 Ausscheidungsprüfungen. Diese werden durch den SKBS bestimmt. Eine von den 3 Ausscheidungsprüfungen ist gleichzeitig die SKBS-Schweizermeisterschaft.
- Um an der SKBS-SM teilzunehmen, muss dieses Team (Hundeführer mit Hund) mindestens einmal eine Prüfung der Kat. 3, mit AKZ bestanden haben. Die Resultate müssen dem Ressortverantwortlichen Mondioring des SKBS (vor Meldeschluss SKBS-SM) bei der Anmeldung zur SKBS-SM eingereicht werden.
- Teilnehmer der FMBB WM der Kat. 3 sind automatisch für die SKBS-SM qualifiziert.

2. Qualifikation für die Kategorie 3

- Der SKBS bestimmt 3 Ausscheidungsprüfungen wovon 1 die SKBS-SM ist. Für die Qualifikation zählen die 2 besten, mit AKZ bestandenen Resultate. Die Teilnahme an allen Ausscheidungsprüfungen ist obligatorisch. Daraus ergibt sich somit ein Streichresultat.
- Das WM-Team umfasst maximal 6 Hunde, plus des allfälligen Weltmeisters (Kat.3) der vergangenen WM.

2.1 Qualifikation Kategorie 1 & 2 (nur vorbehaltlich, sofern noch in diesen Kategorien Teilnehmer zugelassen werden)

- Für die Qualifikation an der FMBB WM (Grand Prix) in den Kategorien 1 und 2 gelten die gleichen Bedingungen wie für die Kategorie 3.
- Für eine Teilnahme an der SKBS SM sind keine Qualifikationsresultate nötig. Hier kann direkt gestartet werden.
- Freie Startplätze der Kat. 3, können durch Starter der Kat. 2 und 1. aufgefüllt werden. (keine Kostenbeteiligung durch den SKBS)

2.2 Bedingungen

- Die Ausscheidungsturniere müssen im Zeitraum von einem Monat nach der WM des Vorjahres bis Ende Februar des Jahres der WM stattfinden. Zwischen den Ausscheidungsturnieren muss ein Monat liegen.
- Es sind mindestens zwei, von der TKGS brevetierte oder von offiziellen ausländischen Landesorganisationen brevetierte Richter, zu verpflichten.
- Diese Regelung gilt auch für die Schutzdiensthelfer.
- Es werden die bestandenen Resultate der 3 Ausscheidungen inkl. SKBS-SM gewertet (1 Streichresultat).
- Die Teilnahme an den drei Ausscheidungsprüfungen (inkl. SKBS-SM) ist obligatorisch. Falls daran aus gesundheitlichen Gründen des Hundes nicht teilgenommen werden kann, muss ein Attest von einem Veterinär vorgelegt werden.
- Für die WM, qualifizieren sich die 5 Besten der Ausscheidungen der Kat. 3, der 6te der Qualifikation ist 1. Reserve und kann durch den ZV nachnominiert werden.

- Der Weltmeister (Kat.3) hat im Folgejahr einen Startplatz garantiert (er/sie ist zusätzlich nominiert).
- Ein Hundeführer kann nur mit einem Hund teilnehmen bzw. in der gleichen Kategorie starten. Jedoch kann ein Hundeführer in den Kat. 1,2,3 je einen Hund Führen, wenn er sich qualifiziert.
- Bei Punktegleichheit zweier oder mehreren Qualifikationsteilnehmern zählen zuerst das höhere Einzelresultat an der SKBS-SM nach Punkten und dann die höhere Punktzahl im Schutzdienst.
- Die Nennung und endgültige Bestätigung erfolgt durch den SKBS nach vorhandenen Richtlinien.

3. Prüfungen im Ausland

- Prüfungen im Ausland, zählen als Qualifikation für die SKBS-Schweizermeisterschaft.

4. Mannschaftstraining

- Die Mannschaftsführung organisiert vor der WM mindestens ein Training für die Wettkampfmannschaft. Die Teilnahme am Training ist obligatorisch.

5. Mannschaftsführung

- Ein Mannschaftsführer Mondioring übernimmt die Koordination zwischen dem Team Mondioring und dem Chef der schweizerischen Delegation welcher vom SKBS bestimmt wurde. Falls es keinen Freiwilligen gibt, kann es auch der Mannschaftsführer IPO sein.
- Jedes Mitglied des Teams Mondioring erklärt sich damit einverstanden, den Anweisungen des Mannschaftsführers Mondioring und des Chefs der schweizerischen Delegation Folge zu leisten.

6. Schlussbestimmungen

- In Ausnahmefällen entscheidet endgültig der SKBS-ZV.
- Die FMBB-WM und der Bereich Mondioring des SKBS sind autonom zu führen. Entschlüsse anderer Vereine, ausser des FMBB, haben keinen Einfluss auf das Reglement des SKBS und Weisungen des Bereiches Mondioring des SKBS.

Diagramm

